

Qualifizierender Abschluss in Katholische Religionslehre

Hinweise zur Erstellung von kompetenzorientierten Aufgaben

I. Allgemeine Hinweise

Rechtliche Grundlagen

Maßgebend für den QA ist die Schulordnung der Mittelschulen in Bayern (MSO). Eine aktuelle Fassung finden Sie unter folgendem Link: [MSO: Schulordnung für die Mittelschulen in Bayern \(Mittelschulordnung – MSO\) Vom 4. März 2013 \(GVBl. S. 116\) \(KWMBL. S. 106\) BayRS 2232-3-K \(§§ 1–35\) - Bürgerservice \(gesetze-bayern.de\)](#)

Die wichtigsten Dinge zusammengefasst:

- Der Prüfungstermin wird schulhausintern festgelegt.
- Die Prüfungsdauer beträgt ab dem Schuljahr 2021/22 **60 Minuten**, ggf. gibt es auf Grund der Corona-Situation einen Zeitzuschlag.
- Die Prüfungsaufgaben werden von den Religionslehrkräften der 9. Klassen schulhausintern erstellt.
- Außerdem wird eine Musterlösung mit entsprechender Bepunktung erstellt, die verbindlich ist.
- Ein verbindlicher Notenschlüssel ist nicht vorgegeben. Dieser wird ebenfalls schulhausintern festgelegt.

Das ISB schlägt folgenden Notenschlüssel vor:

Notenstufe	1	2	3	4	5	6
Punkte	60,0 – 51,0	50,5 – 40,5	40,0 – 30,5	30,0 – 20,5	20,0 – 10,0	9,5 – 0

- Prüfungsinhalt sind die Kompetenzen und die damit verbundenen Unterrichtsinhalte der 9. Jahrgangsstufe. Bei jahrgangsübergreifenden Lerngruppen können auch Inhalte herangezogen werden können, die nicht in der 9. Jahrgangsstufe verortet sind. Da an der Schule ein QA für alle Klassen erstellt wird, sind frühzeitige Absprachen (möglichst am Schuljahresbeginn) der verschiedenen Religionslehrkräfte über die Prüfungsinhalte wichtig.

II. Kompetenzorientierte Anforderungen an die QA-Aufgaben

1. Grundlegend: QA-Aufgaben...

- zielen auf die Beurteilung des Leistungsstandes (Wissen + Kompetenzen) bezogen auf den Lernzeitraum des ganzen Schuljahres ab.
- können durch das im Laufe des Schuljahres Gelernte und Geübte bearbeitet und gelöst werden.
- entsprechen den Anforderungen der Kompetenzorientierung und orientieren sich an den vorgegebenen Kompetenzerwartungen der Lernbereiche.

2. Anforderungsstufen, prozessorientierte Operatoren und Aufgabenformate

- Die prozessbezogenen Operatoren (W/V/U/K/G/T) beschreiben, welche Fähigkeiten die Lernenden im Umgang mit dem Lerngegenstand im Unterricht erwerben und im QA zeigen sollen. Durch Ausdifferenzierung dieser Operatoren können dabei unterschiedliche Niveaustufen anvisiert werden: 1. Reproduktion, 2. Reorganisation und Transfer, 3. Produktives Denken und Problemlösen

	Wahrnehmen	Verstehen	Urteilen	Gestalten	Kommunizieren	Teilhaben
<ul style="list-style-type: none"> ■ reproduktiv ■ gegenstandsbezogen ■ reaktiv handelnd 	<ul style="list-style-type: none"> ■ aufmerksam sein ■ beobachten ■ betrachten ■ erleben ■ fühlen ■ hören ■ riechen ■ schmecken ■ sehen ■ (er)tasten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ benennen ■ entdecken ■ begründen ■ erkennen ■ erklären ■ feststellen ■ sich hineinversetzen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ auswählen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ausdrücken ■ beschreiben ■ illustrieren ■ formulieren ■ malen ■ ritualisieren ■ schmücken 	<ul style="list-style-type: none"> ■ erzählen ■ mitteilen ■ zeigen ■ aufzeigen ■ fragen ■ sich äußern ■ differenzieren ■ erläutern ■ erörtern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ bereit sein ■ erproben
<ul style="list-style-type: none"> ■ rekonstruktiv ■ dialogisch ■ aktiv handelnd 	<ul style="list-style-type: none"> ■ (wieder) erkennen ■ beschreiben ■ überblicken ■ sich einlassen ■ sich einfühlen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ordnen ■ strukturieren ■ übertragen ■ erschließen ■ untersuchen ■ unterscheiden ■ vergleichen ■ prüfen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ abwägen ■ bewerten ■ entscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ darstellen ■ spielen ■ planen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ befragen ■ sich austauschen ■ Mitgefühl äußern ■ weitergeben ■ kritisieren ■ Auskunft geben ■ aufeinander eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ mitwirken ■ mitfeiern ■ Perspektiven einnehmen ■ begegnen ■ Anteil nehmen
<ul style="list-style-type: none"> ■ produktiv/konstruktiv ■ diskursiv ■ konstruktiv handelnd 	<ul style="list-style-type: none"> ■ sensibel sein ■ staunen ■ sich (der Bedeutung) bewusst sein ■ achtsam sein 	<ul style="list-style-type: none"> ■ auslegen ■ deuten ■ einsehen ■ reflektieren ■ klären ■ imaginieren ■ entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Haltung einnehmen ■ sich positionieren ■ Stellung nehmen ■ (wert)schätzen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ entwerfen ■ verändern ■ versinn-bildlichen ■ symbolisieren 	<ul style="list-style-type: none"> ■ argumentieren ■ diskutieren ■ Standpunkt vertreten ■ Meinung vertreten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ durchführen ■ engagieren ■ Lösungen finden ■ feiern ■ Konflikte lösen ■ respektieren ■ verantworten

Operatorenliste (RPZ Bayern), hier neustrukturiert und überarbeitet durch Ludwig Sauter

- Einerseits bedingen schon die durch die unterschiedlichen prozessbezogenen Operatoren angezeigten Kompetenzerwartung unterschiedliche Niveauanforderungen: Gestalten, Kommunizieren, Urteilen und Teilhaben setzen immer Kompetenzen im Bereich Wahrnehmen und Verstehen voraus. Zusätzlich kann innerhalb eines Operatorenbereichs das Anforderungsniveau differenziert und angepasst werden durch die Wahl entsprechender Verben.
- Darüber hinaus lassen sich mit unterschiedlichen Aufgabenformaten verschiedene Niveaustufen abbilden:
Geschlossene Aufgaben verlangen nach vorgegebenen Antworten, die z.B. durch Ankreuzen oder Zuordnen abgerufen werden.
Halboffene Aufgaben geben keine Antwortmöglichkeiten vor: sie erfordern kurze Erklärungen und Begründungen, Formen der Strukturierung und Darstellung oder Umsetzungen mit eigenen Ausdrucksmitteln.
Offene Aufgaben lassen mehrere Lösungswege und Antwortmöglichkeiten zu. Sie zielen nicht auf richtig oder falsch, sondern auf die produktive Anwendung von erlernten Fähigkeiten. Sie verlangen nach eigenen Positionierungen, konstruktiven Darstellungen und eigenen Urteilen.

3. Form und Gestaltung von QA-Aufgaben (vgl. Handreichung des RPZ-Heilsbronn)

ÄUSSERE FORM

- eine gut lesbare Schriftart und -größe wählen, auf Blocksatz verzichten
- Seitenzahlen einfügen
- auf eine einheitliche übersichtliche Gestaltung der Seiten achten
- klare Strukturierung der Fragen durch Ziffern und Buchstaben
- ausreichend Freiraum zum Lösen der Aufgaben / Beantworten der Fragen vorsehen
- unterschiedliche Lernbereiche kennzeichnen und einzelne Fragen klar voneinander abgrenzen
- klare Zuordnung von Aufgaben und Punkten
- bei Verwendung von Bildern auf eine gute Wiedergabequalität achten
- QA-Unterlagen heften

AUFGABENFORM

- leicht verständliche Sprache wählen in der Aufgabenstellung; Fremdwörter, Fachbegriffe und Abkürzungen nur, wenn sie nötig und bekannt sind, verwenden
- jeweils nur eine Frage oder Aufgabe stellen in einer Formulierung, keine Doppelfragen
- mit leichteren Aufgaben einen Lernbereich beginnen
- nur bearbeitete Inhalte abprüfen
- nicht zwischen Lernbereichen hin und her wechseln; lernbereichsübergreifende Fragestellungen nur im behandelten Rahmen
- Aufgaben in lebensnahe Kontexte einbetten, wo möglich